

Sehr geehrte Damen und Herren der neu gewählten Gemeindevertretung, ich begrüße Sie sehr herzlich zur konstituierenden Sitzung hier im Bürgersaal in Ahnatal-Weimar. Ich gratuliere Ihnen zu Ihrer Wahl und freue mich auf eine Zusammenarbeit, die von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt ist.

Ebenso herzlich begrüße ich die anwesenden Gäste, darunter die ausgeschiedenen Mitglieder der bisherigen Gemeindevertretung, die wir später offiziell verabschieden und in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 18. Juni 2026 ehren möchten.

Mein Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, die diese Sitzung vorbereitet haben.

Ich stelle fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Gibt es dagegen Widerspruch? – Das ist nicht der Fall. Damit ist die Sitzung offiziell eröffnet.

Bevor wir in die Tagesordnung einsteigen, möchte ich zu Beginn der neuen Legislaturperiode vom 1. April 2026 bis zum 31. März 2031 einige Worte sagen.

Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern der bisherigen Gemeindevertretung. Sie haben in den vergangenen Jahren viele Stunden ehrenamtlich für unsere Gemeinde gearbeitet und dabei auch kontroverse Diskussionen nicht gescheut. Durch Ihre Entscheidungen haben Sie Ahnatal vorangebracht und unser Gemeinwesen gestärkt. Dafür danke ich Ihnen sehr.

Der Wahlkampf ist fair und ruhig verlaufen, und auch die Wahl am 15. März verlief reibungslos. Dafür danke ich Frau Hudzik, Herrn Viereck sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung.

Die Wahlbeteiligung lag mit 66,25 % deutlich über der Beteiligung von 55,5 % im Jahr 2021.

Das Wahlergebnis hat zu Veränderungen geführt, die sich in der heutigen Zusammensetzung der Gemeindevertretung widerspiegeln: Die CDU stellt mit 8 Sitzen nun die stärkste Fraktion, gefolgt von der SPD mit 7 Sitzen. Die Grünen sind weiterhin mit 4 Sitzen vertreten, und die FWG hat sich von 2 auf 4 Sitze verdoppelt.

Vier Mitglieder gehören erstmals der Gemeindevertretung an.

Das Durchschnittsalter liegt nun bei 58 Jahren-gegenüber 57 in den vergangenen Jahren Frau Hellemann ist mit 19 Jahren das jüngste Mitglied.

Der Frauenanteil ist gegenüber 2021 von 7 auf 4 Mitglieder gesunken; durch mögliche Nachrücker kann sich dies noch verändern.

Die vergangene Legislaturperiode war geprägt von der Corona-Pandemie, dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und zuletzt dem Konflikt im Nahen Osten. Diese Entwicklungen führten zu wirtschaftlichen Belastungen und hoher Inflation. Sie wirkten sich auch auf die Gemeindefinanzen aus: Einkommensteueranteile und Schlüsselzuweisungen gingen zurück, während Kreis- und Schulumlage den Haushalt stark belasten.

Trotz eines zu Beginn der 2020er Jahre bestehenden Verlustvortrags von 1,4 Mio. € konnten wir durch Überschüsse in den Jahren 2022 bis 2025 eine Rücklage aufbauen, die uns im Haushaltsjahr 2026 zur Deckung eines möglichen Defizits zur Verfügung steht.

In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Projekte umgesetzt.

Um nur einige zu nennen:

- Die angespannte Situation im Bereich der Kindertagesstätten wurde durch Beschlüsse der Gemeindevertretung geordnet. Die AWO errichtet eine Kita für 100 Kinder in Weimar, die Container-Kita dient als Übergangslösung, und die Kita Heckershausen wird in der neuen Legislaturperiode erweitert und saniert.
- Für die Feuerwehr wurde ein Löschgruppenfahrzeug angeschafft.
- Die Sanierung des Rathauses befindet sich im Abschluss.
- Die Böllhöfe wurde fertiggestellt.
- Neue Radwege mit 80 % Förderung wurden gebaut, mehrere Kilometer Feldwege saniert.
- Wir haben 50 Jahre Ahnatal gefeiert – mein Dank gilt Rüdiger Reedwisch und seinem Team.

In der neuen Legislaturperiode stehen weitere wichtige Entscheidungen an:

- Die Sanierung von Straßen, - der Henschelweg steht in den Startlöchern. Abwasseranlagen und Wasserleitungen. Ein Beispiel: Die Lindenstrasse am Kammerberg wurde auf 150 m Länge vollständig erneuert – inklusive Straße, Gehweg, Abwasser- und Wasserleitungen sowie Hausanschlüssen. Die Kosten betragen rund 900.000 €. Hochgerechnet zeigt dies die Größenordnung der Aufgaben bei über 50 km Straßen- und Leitungsnetz.
- Das Programm „Lebendige Zentren“ mit einem Fördervolumen von rund 9 Mio. € muss umgesetzt werden.
- Entscheidungen stehen an zum ehemaligen Kindergarten Königsfahrt, zur Stahlbergbaude, zur Sanierung der Sporthalle, zum Bau des Kunstrasenplatzes, zum Gemeindezentrum Heckershausen und zum Bürgersaal Weimar.
- Ebenso werden wir uns mit den Themen Seniorenbetreuung, Jugendpflege und Vereinsförderung befassen.
- Um die Kläranlage zukunftssicher im Optimalfall Klimaneutral zu betreiben sind Photovoltaik und ein Vererdungsfeld vorgesehen

Dies ist keine abschließende Aufzählung. Klar ist: Wir werden diese Aufgaben nur bewältigen, wenn wir gemeinsam und unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger beraten und entscheiden.

Ich bin überzeugt, dass wir am Ende dieser Legislaturperiode feststellen werden, dass sich unsere Gemeinde Ahnatal positiv weiterentwickelt hat.

Lassen Sie uns heute damit beginnen. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

